

PRESEMITTEILUNG

9. Oktober 2012

Mehr Partizipation für Kinder und Jugendliche

Die Stadt München investiert zusätzlich ca. 200.000 € in die Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Das ist der Inhalt eines Beschlusses des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, der sich in seiner heutigen Sitzung intensiv mit diesem Thema beschäftigte. Anlass war der Bericht über die vielfältigen Aktivitäten, die im „Jahr der Partizipation“ 2009/2010 in der Stadt stattgefunden haben. Grünen-Stadträtin Jutta Koller begrüßte den Beschluss als „wichtigen Baustein zur Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen, die auf diese Weise schon früh auf politische Entscheidungsprozesse Einfluss nehmen können.“

Der Beschluss umfasst unter anderem die Einrichtung einer Koordinierungsstelle, die die vielen Partizipationsangebote der verschiedenen städtischen Stellen und Institutionen vernetzt, bündelt und in die politischen Entscheidungsprozesse einspeist. Vorgesehen ist auch eine repräsentative „Münchener Jugendbefragung“, die zukünftig alle drei Jahre durchgeführt werden soll und dann auf einem jugendpolitischen Fachtag öffentlich präsentiert wird.

Gemeinsam mit dem Verwaltungs- und Personalausschuss beschloss der Kinder- und Jugendhilfeausschuss zudem, den Bezirksausschüssen durch eine Änderung der Satzung die Möglichkeit zu geben, Kindern und Jugendlichen Mittel aus ihrem Budget nicht zweckgebunden sondern zur freien Entscheidung über selbst entwickelte Initiativen zu überlassen. Damit folgten die Ausschüsse einem Antrag der Grünen Fraktion aus dem Jahr 2011.

Jutta Koller: „Auch wenn noch nicht alle Bezirksausschüsse davon überzeugt sind: Kinder und Jugendliche können auch selbst sinnvolle Beschlüsse über ihre eigensten Angelegenheiten im eigenen Stadtteil treffen können. Das wird die Zukunft zeigen.“